





Den  
**Seligen Godt/**

Der Weiland

Hoch-Edlen / Hoch-Ehr und Tugendreichen

**J N A U E N**

**ELEONOREN**

**MICHAELIN,**

gebohrner Kupfzin /

Des

Hoch-Ehrtwürdigen / Hoch-Edlen / und Hochgelahrten

**S E R R N**

**JOANNIS HEINRICI**

**MICHAELIS,**

S. S. Theol. & O. O. L. L. Prof. Publ. Ordin.

auff der Königl. Preuß. Friedrichs Vniuersität in Halle/

Herzgeliebtesten Ehegattin/

Solte

am Tage Ihrer Volckreichen Beerdigung/

war der 1. Nouembr. clo 10 cxxi.

aus schuldiger condolence gegen den

Höchstbetrübten Herrn Witwer

in folgenden Zeilen vorstellen

**THEODORUS BERNARDUS ZIERITZ,**

Landsb. Neomarchicus. S. S. Theol. Stud.

**H A L L E /**

Gedruckt bey Johann Montag / Univ. Buchdrucker.





† † †

**H**er GOTT geliebte Frau/ giebt also  
gute Nacht/  
Und leget müd' und matt die so beklemten  
Glieder

Von vieler Krankheits-Laß/ ins Grab zur Ruhe nieder/  
Welch ein herrlich Loß hat JHN der Tod gebracht.

WIE giebt die Schmerken an / und geht in JHN S  
Kammer/

Von aller Angst befreyt / erlößt von allen Jammer.

Hier thürnten sich um IESU so viele Wetter auff/  
Denn Gottes Kindern sind auff dieser schweren Reise  
Der Coloquinten Frucht die allerbeste Speiß/  
Damit vergnüget sich der ganze Lebens-Lauff/  
Da bald der Himmel lacht / bald unauffhdlich blitzet  
Wird unser schwacher Leib durch manchen Dorn gerisset.

Wem solte denn allhier in der verderbten Welt/  
Der Bosheit Sammel-Platz zu bleiben wohl gelästen?  
Nein/ wer sich gläubig kan zu seinen Abzug rüsten/  
Der hat sein ganzes Haus nach vollen Wunsch bestellt/  
Hier ist der Nutzen schlecht / den wahre Christen spühren  
Wenn sie die Wanderschaft in dieser Wästen führen.

Drum

1511  
archivbuch.rml/mg0003/mg0003\_001.tif



Drum folgt ein treuer Knecht den Herren willig nach/  
Er läst sich keine Noth von seiner Seite scheiden  
Wer Christo dienen will/ muß auch mit Christo leiden/  
Drum trägt er alle Last und alles Ungemach  
Er singt bey Sturm und Wind/ als wie bey stillen Wetter/  
Denn Gott ist selbst sein Schild/ sein Helfer und Erretter.

In Himmel ist die Burg der rechten Sicherheit/  
Das Paradies der Lust/ wo Gott als Licht und Sonne  
Sich zeigt den Seeligen/ und giebet Freud und Bonne/  
Wenn Er die Seelen schmückt mit seiner Herrlichkeit  
Da wird Sie keine Noth/ kein Kreuz/ kein Streit bekriegen  
Hingegen soll den Geist ein ewig Wohl vergnügen.

Wann Sie denn **HERZGOTT** nun mehr dahin gereiß/  
Wo nichts als Bonn und Lust die theure Seele träncket/  
Alwo kein Ungemach die süsse Ruhe kräncket  
Wo Sie der Heyland selbst mit Himmels-Manna speißt.  
So zeigt uns dieser Stand ein Licht voll lauter Freuden  
Und fodert/ daß man soll um Sie die Trauer meiden.

Wiewohl die Thriegen beklagen den Verlust  
Den **GOTT** durch **JEHESU** Tod so unverhofft erlitten/  
Dieweil ein grosser Schmerz hält Ihre Brust bestritten  
So ist den Herzen auch nichts mehr als diß bewust/  
Sie wolten gerne **GOTT** allhier noch länger wissen  
Dieweil der blasse Todt **GOTT** allzufrüh entrißsen.

Noch ruhet **GOTT** bey **GOTT** / was könnte sanfter seyn/  
**JEHESU** Seelen-Freund hat **GOTT** an Seinen Tisch genossen  
**GOTT** ist aus dieser Welt zur Himmels-Ruh gekommen/  
Wort schenkt **JEHESU** Maluasier vor bitterm Vermuth ein/  
**GOTT** ist in Paradies mit lauter Lust umgeben/  
**JEHESU** Geist befindet sich in den erwünschten Leben.

Sie

Es lacht/wir weinen hier/ **JH** Sag ist lauter Licht/  
Drum sollen wir uns auch als Christen wohl bescheiden/  
Weil selbst die **SCHEITEL** rufft bey den Himmels-  
Freuden/

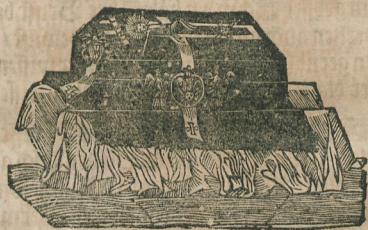
**Mir** ist sehr wohl geschehn/ **Mein** Schatz  
**Er** weine nicht.

Hat **Ich** der höchste **Gott** den bitteren Trand beschieden/  
So nehme **Er** **Ich** an aus **Gottes** Hand in Frieden.

Dieweil die **SCHEITEL** in vollen Freuden-Schein  
Bym Seraphinen-Chor **Ich** einsten wird umfangen/  
**Ich** ist drum nicht entfernt weil **Es** vorangegangen/  
Indessen äßen wir auff **JH**EN Leichen-Stein:

Hier ruht ein **Jugend** = **Bild** in stiller  
**Grabes** = **Höle**/

Die **Brufft** bekam den **Leib** / der **Him-**  
**mel** nahm die **Seele**!



2°

Gb 956,

ULB Halle  
001 594 751



3

St 12

Walter Becker  
Buchbinderei  
Halle, Thüringer Str. 24

WONA







Den  
**Seligen Todt/**  
Der Weyland

Hoch-Edlen/ Hoch-Ehr und Tugendreichen

**FR A U E N**  
**ONOREN**  
**CH A E L I N,**

Lebohrner Kupfizin/

Des  
Edigen/ Hoch-Edlen/ und Hochgelahrten

**M E R R E**  
**NIS HEINRICI**  
**ICHAELIS,**

ol. & O. O. L. L. Prof. Publ. Ordin.

Preuss. Friedrichs Vniuersität in Halle/

geliebtesten Ehegattin/

Solte  
rer Volckreichen Beeridigung/

der 1. Nouembr. clo 1o ccxi.

huldiger condolence gegen den

betrübtten Herrn Witwer

folgenden Zeilen vorstellen

**S BERNARDUS ZIERITZ,**

Landsb. Neomarchicus, S. S. Theol. Stud.



**H A L L E /**  
Gedruckt bey Johann Montagen / Univ. Buchdrucker.

